

Artikel «chorus»
Das Magazin der Schweizerischen Chorvereinigung
Dezember 2011



Ob beim Openair-Konzert oder vor den Experten in der Kirche: die Appenzeller Sängerinnen und Sänger zeigten sich von ihrer besten Seite.



Gelöste Stimmung nach dem Auftritt.



Herausgeputzt auch die Losverkäuferinnen.



Imposanter Aufzug zum Festakt.

Ein Fest wie aus dem «Truckli»

Chorfest. Das Wochenende «Appezöll stimmt aa» am 1. und 2. Oktober war mustergültig organisiert und trotzdem in vielerlei Hinsicht speziell. Die 1200 Sängerinnen und Sänger beeindruckten mit gepflegtem Gesang und sorgten im ganzen Dorf Appenzell für eine fröhliche Stimmung. BEAT HOLDENER

Ein paar Stichworte zu den Faktoren, welche das Appenzeller Fest auszeichneten:

- **Geniales Wetter:** Ein Jahrhundert-Altweibersommer liess das Appenzellerland in besonderem Licht erstrahlen. Schon bei der Anreise durch farbenfrohe Landschaft wurden die Gäste aufs Schönste eingestimmt.
- **Kulturelle Vielfalt:** Neben den einheimischen Chören waren Sängerinnen und Sänger aus allen Landesteilen vertreten, in allen Landessprachen wurde zur Freude der Zuhörenden aus voller Kehle gesungen. Eine schöne Idee war zudem, die Gruppe Ersch-rächt zu integrieren, in der Menschen mit und ohne Handicaps gemeinsam musizieren. Ihre Auftritte wurden zu stimmungsmässigen Höhepunkten.
- **Malerische Kulisse:** Nicht nur in den beiden Vortragslokalen, sondern auch auf Plätzen und Strassen und in der Sängerbar kamen die Bevölkerung und Passanten in den Genuss von Liedvorträgen. Das Festzelt stand mitten im Zentrum, und die Wege waren kurz. Es war ein musikalisches Fest für das ganze Dorf.
- **Hohe Qualität:** Nicht nur die vielen Zuhörenden, sondern auch die Ausführenden zeigten sich erfreut über die gebotenen Leistungen der 38 Chöre, und sie waren manchmal sichtlich gerührt von einzelnen musikalischen Leistungen. Auch der Chefperte stellte fest, dass das Niveau der Vorträge in

den letzten Jahren gestiegen sei. Acht Chöre wurden mit «vorzüglich» bewertet, 12 mit «sehr gut» und nur einer als «genügend».

- **Dankbares Publikum:** Die Lokale für das Singen vor Experten waren durchwegs gut besucht, und man geizte nicht mit Applaus. Ebenso vermochten die Platzkonzerte viele Zuhörende anzulocken. Und schliesslich wurde auch die Abendunterhaltung unter dem Motto «Appezöll stimmt aa» begeistert aufgenommen.

- **Gelebte Tradition:** Auch wenn nur ein einziger Jugendchor mitmachte, so waren doch in vielen Appenzeller Chören junge Mitglieder auszumachen. Offensichtlich ist Singen im Volk noch stark verwurzelt. Neben vielfältiger Chorliteratur waren auch viele Jodellieder zu hören, ohne musikalische Berührungängste.

- **Würdiger Festakt:** Die vollbesetzte Kirche St. Mauritius bildete einen imposanten Rahmen für den offiziellen Teil, mit gehaltvollen und pointierten Reden und dem gemeinsam gesungenen Landsgemeineli. Das war ein Festakt, der für einmal seinen Namen verdient.

- **Origineller Abschluss:** Mit der Inszenierung «S Flickflaude Läbe» (siehe Artikel rechts) wurde ein kreativer Höhepunkt geboten.

- **Klares Fazit:** Das Appenzeller Chorfest verdient aus Sicht der meisten Teilnehmenden und Gäste sicherlich ein «vorzüglich».